

3. Advent Lesejahr C Evang. Lk 3,10-18

1. Lesung - Zef 3,14-17

2. Lesung - Phil 4,4-7



„Was sollen wir tun?“

Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

diese Frage richten die Menschen an Johannes den Täufer. Sie wollen konkret wissen, wie die Umkehr ausschauen soll, die Johannes von ihnen fordert. „*Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold!*“, so war seine Antwort. Ich ergänze mit: Dann leuchtet die Liebe Gottes wie das Licht der Kerzen in Deinem Leben auf und strahlen die Worte in Dein Herz: „*Freut Euch, denn Gott ist mit Euch*“ (so wie es der Prophet Zefanja und der Apostel Paulus schreiben)

Vielleicht antwortest Du jetzt: Ich misshandle niemand, erpresse keinen und mein Sold ist schließlich der Lohn für meine Arbeit.... Da stimme ich Dir zu. Doch diese Aussagen des Johannes sind nur ein paar Beispiele, wie Du Licht und Freude ins Leben bringen kannst oder wie es zu Dir kommt. Ganz bewusst habe ich als Impulsbilder heute meine drei Kerzen vom Adventkranz genommen (mit verschiedenen Motiven als Hintergrund).

Da sind die *Barbarazweig*, die für viele Menschen Symbol sind für das Leben, das mit dem Tod nicht endet. Du kennst bestimmt jemanden, der von einem lieben Menschen Abschied nehmen musste, vielleicht Du selbst? Da tut es gut, wenn jemand Licht bringt, ein Anruf/ein paar Plätzchen/ ein hoffnungsvolles Wort... da fällt Dir sicherlich etwas ein – oder Du bist derjenige, der Licht bekommt?

Da ist der *grüne Hoffnungszweig*, von meinem Impuls zum ersten Advent.

Und in der Mitte *Maria*, die als Mutter Gottes die wahre Licht-Trägerin ist.

Lass in den nächsten Tagen diese drei Bilder auf Dich wirken und achte auf Dein Herz, was es zu Dir spricht - von Herzen wünsche Dir ein

Freu dich und dazu Gottes reichen Segen

Deine Barbara Kainz

